

Mit Hightech am Ball

Georg Fischer auch im Golfsport mit Spitzentechnologie dabei

Zugegeben: Wer nicht selber Spieler ist, versteht nur Bahnhof, wenn Spitzengolfer von der auf zwei Ebenen integrierten Kimme-Korn-Linienbasis schwärmen, die der Standkontrolle dient. Und erklärend nachschieben, dass die konisch verlaufende Kopfform, die spezielle Sohlenkonstruktion mit ihren frei gefrästen Flächen und dem ausdrucksstarken Rillenbild genauso charakteristisch sind wie die eingesetzten Werkstoffe. Die Rede ist vom renommierten Kramski-Putter, an dessen unverwechselbarem Hightech-Erscheinungsbild und ausgeklügelter Präzision auch Georg Fischer beteiligt ist.



Er muss es wissen: Willi Hofmann, Trainer von Bernd Langer, einem der weltbesten Spieler aller Zeiten, hält mit seinem Urteil nicht hinter dem Berg. «Der Putter ist genial» urteilt er über den Kramski-Putter, den Rolls-Royce der Putter, den es in vier verschiedenen Modellen gibt und der sowohl Pros wie auch Amateure begeistert. Die High-End-Ausführung, der HPP 330 (High Precision Putter), gewann denn auch den 2005 PGA Merchandise Show Putter Award.

Doch was brachte den Gründer der international tätigen Kramski-Gruppe und Designer Wiestaw Kramski dazu seinen eigenen Putter zu entwickeln? Ganz einfach: Mit den markt gängigen Modellen kam der charismatische Unternehmer und Produzent für Stanz- und Spritzgiessteile nicht zurecht. Immer fokussiert auf den Slogan seiner eigenen, erfolgreichen Firma «Ideen perfekt realisiert», gelang ihm nach 30 Monaten Entwicklungszeit die Umsetzung des HPP 330. Bis der zeitlose Klassiker seine vollendete Form gefunden hatte, brauchte es zehn Entwicklungsstufen. Doch

sie wurden gekrönt durch eine Spitzenkollektion, die Golfer – unbesehen, ob sie ein ein- oder zweistelliges Handicap aufweisen – zu ungeteiltem Lob und Anerkennung hinarbeiten. Die HPP-Putterkollektion wird charakterisiert durch eine richtungsweisende Verbindung von Funktionalität, Präzision und Harmonie.

Präzision als gemeinsamer Nenner

Für die HPP-Putterköpfe kommen ausgesuchte Materialien zum Einsatz: Je nach Modell Edelstahl oder Aluminium. Aluminium garantiert Leichtigkeit und hohe Festigkeit, Edelstahl steht für zeitlose Eleganz und Beständigkeit. Mit über 30 Einzelarbeitsgängen wird die aussergewöhnliche Geometrie des HPP auf einer UCP 1350 High-Speed-Fräsmaschine von Mikron dreidimensional aus dem «vollen» Material herausgearbeitet. Dann folgt das aufs 5 µm genaue Präzisionsschleifen der Putterköpfe. Mittels einer speziell für diese Kollektion entwickelten galvanischen Mehrfachbeschichtung entsteht anschliessend die dezent seidenmatte Oberfläche der Kramski-Putter. Ihr gemeinsamer Nenner: «Präzisionsgefräst» sowie «präzisionsgeschliffen». Nicht erstaunlich also, dass die Fachpresse insbesondere die aussergewöhnliche Genauigkeit lobt.

Die auf Spitzenerzeugnisse fokussierte Kramski-Gruppe ist Abnehmer von ebenso hochwertigen Produkten der Agie Charmilles Gruppe: Fräsmaschinen von Mikron und Erosionsmaschinen von Agie Charmilles. Die beiden in der «Champions League» spielenden Unternehmen Kramski und Agie Charmilles treffen fast automatisch aufeinander, bündeln ihr Material- und Fertigungsprozess-Know-how und schaffen so einmalige Win-Win-Situationen. Dies beweist der vom Markt hervorragend aufgenommene Hightech-Putter made by Kramski. Dank ihm ist Georg Fischer – zumindest indirekt – auch auf den Golfplätzen dabei und bleibt am Ball. Auf den Golfplätzen und anderswo!

Das grundsätzliche Wort

Führende Rolle von Mikron

«Die Mikron Agie Charmilles AG ist der Schweizer Hersteller von Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeits-Fräsbearbeitungszentren. Verwendung finden unsere Maschinen hauptsächlich im Werkzeug- und Formenbau sowie in der Produktion von hochwertigen Teilen für verschiedenste Industriezweige wie zum Beispiel Medizinaltechnik, Kraftfahrzeugbau, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Energieerzeugung.»

Jens Thing, Brand Manager Mikron

Der Anwender – eine erstklassige Adresse

Bei den Top Ten dabei

Unternehmensprofil	Kramski zählt zu den zehn weltweit führenden Anbietern für Stanz- und Spritzgiesslösungen. Das inhabergeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Pforzheim hat sich seit seiner Gründung vor über 25 Jahren einen hervorragenden Namen geschaffen. Kramski zählt rund 350 Beschäftigte an drei Produktionsstandorten: Im badischen Pforzheim, in Nordamerika und auf Sri Lanka.
Produktionsprogramm	Es umfasst Produktionsteile (Stanzteile, Kunststoffteile), Stanzwerkzeuge (Hochleistungswerkzeuge, Präzisionswerkzeuge) sowie Spritzformen für die Automobil-, Elektro- und Telekommunikationsbranche.
Das Besondere	Der Hightech-Putter – unverbindliche Verkaufspreisempfehlung in der Limited Edition 1260 Euro und in der Standardausführung 599 Euro – wird nur auf Bestellung gefertigt.

Der Golfsport-Markt

Grosses Wachstumspotenzial

27 Mio. Golfer in den USA	Der Golfsport verfügt weltweit über ein stattliches Wachstumspotenzial. So waren allein im Jahr 2004 in den USA über 27 Millionen Golfspieler organisiert. In Deutschland sind es bereits an die 500'000.
Zunehmende Nachfrage	Putter-Produzent Kramski rechnet damit, dass er in zwei bis drei Jahren zwischen 25'000 und 30'000 Putter jährlich produzieren kann.

«Adding Quality to People's Lives»

Zuverlässiger Problemlöser

Renommierter Partner – rund um den Globus	Agie Charmilles ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner bei der Lösung fertigungstechnischer Problemstellungen. Die Hersteller von Komponenten, Formen und Werkzeugen wissen, dass sie auf Agie Charmilles als weltweit agierenden und respektierten Hersteller von Werkzeugmaschinen für die funkenerosive Bearbeitung und Fräsmaschinen für die Hochgeschwindigkeits- und die Hochleistungsbearbeitung sowie Automatisierungstechnik zählen können.
Fräsen und Funkenerosion mannigfach angewandt	Das Fräsen und die Funkenerosion tragen in mannigfacher Anwendung zur Verbesserung der Lebensqualität bei: Quer durch alle Branchen vom Automobilbau zur Medizinaltechnik, von der Luftfahrt zur Freizeitgestaltung, vom Haushalt zur Energieerzeugung.